

Oregon und Scott in Schlußkonferenz!

Vom Resultat derselben wird es abhängen, ob es zum Bruch mit Mexiko kommt.

El Paso, Tex., 11. Mai. — Die Generale Scott und Junction haben heute gegen 10 Uhr morgens die Schlußkonferenz mit dem mexikanischen Kriegsminister Obregon eröffnet. Es wird darauf hingewiesen, daß es von dem Resultat dieser Verhandlungen abhängt, ob die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern bestehen bleiben oder nicht.

Amerikaner gewarnt.
Washington, 11. Mai. — Alle in Mexiko anwesenden Amerikaner sind aufgefordert worden, das Land sofort zu verlassen. Ueber die Entwicklungen in Mexiko hüllen sich die Regierungsbeamten in Schweigen. Alles hängt davon ab, welchen Verlauf die heutige Konferenz mit Obregon nehmen wird.

Schutzmaßregeln getroffen.
Washington, 11. Mai. — Der ganzen amerikanischen Grenze entlang hat die Regierung, sollte es plötzlich zum Bruch mit Mexiko kommen, umfassende Schutzmaßregeln getroffen. Es wird nochmals verkündet, daß die Regierung von dem einmal gefassten Plan, alle Truppen so lange in Mexiko zu belassen, bis Villa unwiderruflich gemacht worden ist, nicht abgehen wird.

Wasserflugzeug stürzt in Potomak!

Washington, 11. Mai. — Ein neues Wasserflugzeug, das heute eine Übungsfahrt vornahm, klappte, als es 500 Fuß hoch emporgestiegen war, plötzlich zusammen und stürzte in den Potomak-Fluß. Zwei der fünf Insassen ertranken. Die drei anderen wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Franzosen sind „mefingge“.

Paris, 11. Mai. — In einem Artikel in „Echo de Paris“ rühmt der Akademiker Renouard den „glänzenden Geist“ der französischen Nation und sagt im Anschluß daran, daß alle Fenster in den Häusern der Champs Elysee bereits gegen hohe Preise an Deutsche veräußert worden sind, die Zeugen des Triumphzuges der siegreichen französischen Truppen nach dem Kriege sein wollen. (Kommentar überflüssig.)

The Hotel Fontenelle macht das Auftreten bekannt.

Kur heute abend von Bismarck's bedeutendster Kinderdarstellerin **Doris Claire Secord** „The Rialto Girl“ Der Liebling der Wandelbilder, tritt auf in einer außergewöhnlichen Vorstellung im Haupttheater heute abend. 6 bis 8.30 W. M. 10.30 bis Mitternacht.

Deutschland bangt nicht vor Uebermacht!

Ernst Guenther von Schleswig-Holstein spricht zu bulgarischen Volksvertretern.

Berlin, 11. Mai. (Zunfberichter.) „Unsere Feinde hoffen, uns durch ihre Ueberzahl zu vernichten und unsere wirtschaftliche Kraft durch ihre Seestreitkräfte zu zerstören zu können, doch sie verfahren dabei, daß nicht Quantität, sondern Qualität und feste Zusammenhalten entscheidend sind“, sagte Herr Ernst Guenther von Schleswig-Holstein auf einem Bankett, welches die deutsch-bulgarische Gesellschaft, deren Präsident er ist, zu Ehren von Mitgliedern des bulgarischen Parlaments gab, welche gegenwärtig der Reichshauptstadt Berlin einen Besuch abstatten.

„Unsere Feinde haben den Geist des 20. Jahrhunderts nicht begriffen, welcher nicht erlaubt, daß in einem gewaltigen politischen und wirtschaftlichen Ringen die Lächerlichkeit durch Macht oder finanzielle Maßnahmen, durch die Presse oder die Herrschaft zur See, gehemmt wird.“ In diesem Krieg hat Bulgarien eine Brücke gebaut, welche die Nordsee mit dem Schwarzen Meer verbindet. Ueber diese solide Brücke rollen ungezählte Waggons mit Munition, dessen Echo am Bosporus und bei Kut-el-Amara in der ganzen Welt vernommen wird.“ Erzherzog Ernst Guenther wies dann auf die Tatsache hin, daß Bulgarien an zwei Meere grenzt, und fuhr fort:

„Wenn alle Nationen der Freiheit der See gleichberechtigt teilhaftig werden und entsprechend ihrer Leistung und ihrer Entwicklungsfähigkeit daraus Nutzen ziehen, dann werden die durch diesen Krieg geschlagenen Wunden sehr schnell heilen.“ W. Montchilow, Vizepräsident der bulgarischen Abgeordnetenkammer, gab in seiner Antwortrede Bulgariens Dank an das deutsche Volk und den Kaiser Ausdruck.

Unterdrückte wenden sich an Wilson!

Berlin, 11. Mai. (Zunfberichter.) In Schweden hat sich eine Liga von in Rußland wohnenden Völkerstämmen gebildet, die von der russischen Regierung ihrer politischen Freiheit beraubt und unterdrückt werden. Der Vorstand dieser Liga hat sich nunmehr an Präsident Wilson mit der Bitte gewandt, zu veranlassen, daß ihre Leiden gemildert werden. Unterdrückte sind das Dokument von Finnländern, Juden, Polen, Litauern, Estländern, Ukrainern, Balten, Georgiern und Mohamedanern.

Erhalten Lohnerhöhung.

Denver, 11. Mai. — Fünftausend Angestellte in den Stahlwerken der Colorado Fuel Iron Co. haben heute einen Lohnaufschlag erhalten. Die Gesellschaft hat dadurch eine Mehrausgabe von \$40,000 monatlich. (Die Korporation kann diese Mehrausgabe jedenfalls gut ertragen.)

Franzosen greifen vergebens an!

Auf dem Westufer der Maas wurden sie wiederholt geschlagen; 1568 gefangen.

Berlin, 11. Mai. (Zunfberichter.) Das Kriegsamt meldete heute nachmittags Folgendes: Starke französische Streitkräfte griffen gestern die von uns eroberten Stellungen auf dem Westufer der Maas nordwestlich von Verdun, zweimal an; ihre Angriffe aber wurden jedesmal mit schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Seit dem 4. Mai haben die Deutschen bei den Kämpfen in dem Abschnitt des Stüßels No. 304 1568 unbewunderte Feinde gefangen genommen.

50,000 Russen wollen Oesterreicher werden!

Wien, 11. Mai. — Ueber 50,000 russische Gefangene, welche nicht nach Rußland zurückkehren möchten, haben in einer Petition die österreichische Regierung um die Erlaubnis erlucht, nach Beendigung des Krieges in Oesterreich wohnen zu bleiben und österreichische Staatsangehörige werden zu dürfen. Die Regierung hat sich noch nicht entschieden, ob sie dem Gesuch nachgeben wird, doch ist es höchst wahrscheinlich, daß die Antwort günstig lautet wird.

Fred Bissell begeht weiteres Verbrechen!

Lansing, Mich., 11. Mai. — Fred Bissell, Räuber der vierzehnjährigen Edna Dinsmore, hat heute dem Zuchthauswärter gegenüber eingestanden, daß er mit dem Verdächtigten identisch ist, der ein Restaurant in Topeka ausraubte. Ed. Delaney, der Koch in dem Restaurant, wurde auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet, schuldig befunden und zu 10-jähriger Zuchthausstrafe verurteilt. Bissell und Delaney lieben ein und dasselbe Mädchen, und da Delaney erfolgreich war, hatte Bissell diesen des Einbruchs verdächtigt und seine Schuldigsprechung herbeigeführt.

Gehörte Maikäfer als Viehfutter!

Kopenhagen, 11. Mai. — Der Wiener Korrespondent der „Wiener Zeitung“ meldet seinem Blatte, daß gedrohte Maikäfer in ganz Oesterreich, Ungarn als Viehfutter benutzt werden. Im ganzen Reiche werden die Maikäfer von der Schuljugend eingetragten und abgeliefert.

Russen rühren sich wieder.

Wien, 11. Mai. — Aus dem österreichisch-ungarischen Hauptquartier ist hier die Nachricht eingetroffen, daß die Russen eine große Tätigkeit entwickeln; auch die Italiener sind trotz der erlittenen Schlapfen wieder zum Angriff übergegangen.

BURGESS-NASH COMPANY
„Jedermann's Laden“
Tel. Douglas 137.
Donnerstag, 11. Mai 1916. Ladeneingkeiten für Freitag.

Aussergewöhnliche günstige Spezials Freitag im BASEMENT VERKAUFS-RAUM

50c bis 85c Seiden, Freitag, Yd. 39c
Eine große Gruppe von einfachen und feiner Seiden, einschließlich besser Poplin, Fouard, Messifines, Toffetas, Crepes, Noires, Pongees etc., 19, 24 und 36 Zoll weit, in Längen von 2 bis 12 Yards per Stüd. Zufälliger Wert 50c bis 85c; Freitag, Yd. **39c**
Burgess-Nash Co. — Basement.

Neue 25c Wasch-Fabrikate für 15c
Feine Auswahl von feinen Badstoffs-Beiten, einschließlich beliebter Stoffe, wie Boile, in Blumen, Streifen- und Figurenmustern. Ginghams, Badstoffs, Naline, Tulle etc., Stoffe, die gewöhnlich für 25c und 50c verkauft werden; Freitag per Yd. **15c**
Burgess-Nash Co. — Basement.

RESTE \$1.00 CORDUROY, 50c
Weiße Corduroy von 1 bis 1 3/4 Yards per Stüd; 1 Yard weit; maßbar, sehr beliebt für Röcke und Kleider. Gewöhnlicher Verkaufspreis 25c und 50c; Freitag per Yd. **50c**
Burgess-Nash Co. — Basement.

\$3.00 Korsette für \$1.49.
Eine große Auswahl von Stilen zur Auswahl, hergestellt von Gault und feinen Stoffen in rosa oder weiß; sehr beliebte Modelle; reg. \$3.00 Werte. **\$1.49**
Burgess-Nash Co. — Basement.

\$1.50 Korsette für 59c.
Reicht bedruckte Korsette, die leicht für \$1.50 verkauft werden. Nicht alle Größen vorrätig, aber von besonderem Wert, wenn Ihre Größe vorrätig ist. **59c**
Spezial Burgess-Nash Co. — Basement.

Seltene Ersparnisse in Frauenkleidern u. Kostümen, wert bis zu \$19.50 für \$9.95
Wenn Sie in Betracht ziehen, daß in der letzten Zeit die Preise für Kleiderstoffe und Seiden bedeutend in die Höhe gegangen sind, werden Sie selbst die Ersparnisse sehen, die Sie machen an Kostümen und Kleidern. **Die Kleider für \$9.95**
Die neuesten Modelle in Poplin, Serges, Sabardines und Shepherd Checks in marineblau, schwarz, kopenhagener und Hirtel. Frauen- und Mädchen-Größen. Wert \$15.95 bis zu \$19.50.
Die Kostüme für \$9.95
Reisend gemacht aus Taffeta und Serge Kombinationen, in alt Mode, marineblau, kopenhagener, schwarz, schwarz und weiße Büffel und Wäschungen. Frauen- und Mädchen-Größen, wert \$15.95 bis zu \$19.50.
Burgess-Nash Co. — Basement.



33. Stiftungsfest des Kaffee-Kränzchen!
Der unter dem Namen „Kaffee-Kränzchen“ in deutschen Kreisen wohlbekannte Klub beging Mittwoch sein 33. Stiftungsfest durch ein Bankett im Hotel Home. Dieser Klub ist der älteste derartige Verein in Omaha und wird seit seiner Gründung, was im Vereinsleben der Stadt wohl einzig dastehen dürfte, von ein und derselben Präsidentin, Frau C. E. Schaeffer, geleitet. Frau Emma Rice hatte zu Ehren des Tages einen großen Geburtstagskuchen gebacken, und die Tafel war mit Blumen hübsch geschmückt. Jede der anwesenden Damen erhielt ein schönes Souvenir und, musikalische Beiträge brachten eine angenehme Abwechslung. Unter den Rednerinnen befanden sich die Präsidentin, Frau C. E. Schaeffer, die Damen Frau Gottlieb Storz, Frau August Loderer, Frau Emma Rice und andere. Sämtliche Anwesenden verlebten ein paar höchst angenehme und gemüthliche Stunden.

Personennotizen.
Im Kreise ihrer Familie feierte gestern Frau Moritz Aug. 2713 südl. 21. Str. wohnhaft, ihren 69. Geburtstag. Frau Aug. zählt zu den bekanntesten deutschen Frauen der Städte und ist die Mutter von Frau Deutz Geist.

Herr Viktor Erd hielt sich heute in Omaha auf und hatte auch der Tribune einen angenehmen Besuch ab.

Ein deutscher Globetrotter!
Wanderer, der hier kürzlich eingetroffene Wandervogel, über welchen wir schon gestern berichteten, wird heute abend im Musikverein, 17. und Cash Str., nach Beendigung der Singtunde einen kleinen Vortrag über seine Erfahrungen halten. Der in Aussicht gestellte Vortrag verspricht ein sehr interessantes zu werden.

Der junge Weltwanderer, der übrigens nicht seinen richtigen Namen angibt, befindet sich auf einer Fußwanderung nach San Francisco. Seine ganze Ausrüstung besteht aus einem deutschen Militär-Jack, einem kleinen Zelt und Kochgeschirr, Wellblech, Kniehosen und Kniestrümpfe und ein Paar derber Schuhe bilden seine Kleidung. Gut oder Klapper trägt er nicht auf seinen Erfahrungen kam er durch Nordafrika, durchquerte Südafrika u. bereist jetzt die Ber. Staaten. Obwohl er mehrere Male in Gefahr war, den englischen Säheren in die Hände zu fallen, gelang es ihm doch immer seine Freiheit zu retten. Er wird wahrscheinlich morgen seine Weiterreise antreten. Der Wanderer hat Empfehlungen von den deutschen Konsuln in Amerika, so daß jeder Zweifel über die Wahrheit seiner Berichte hinfällig wird.

Tobaccostrahlen.
Frau Amelia Klotz, seit fünf- undzwanzig Jahren in No. 1713 südl. Erste Straße wohnhaft, ist letzte Nacht im County Hospital im Alter von 82 Jahren gestorben. Sie harrte aus Sohlen und kam vor vielen Jahren nach Amerika. Sie hinterläßt keine direkten Blutsverwandten. Die Beerdigung findet Freitag Morgen um 10 Uhr von den Bestattungsräumen von Cole, No. 2616 Barnum Str., aus

Frachtdampfer torpediert.
Paris, 11. Mai. — Es wird offiziell gemeldet, daß ein mit Kriegsmaterial beladener österreichischer Frachtdampfer an der albanischen Küste von einem französischen Tauchboot torpediert und zerstört worden ist.

75 Mitglieder des Commercial Clubs besuchten gestern die Orte Wair, Calhoun, Tecamah, Decatur, Lyon und Craig, um für Omaha Propaganda zu machen. Sie wurden selbstredend überall sehr wohl aufgenommen.

Die J. M. C. A. (Verein arbeitsloser junger Männer) wird in diesem Jahre keine Sommerkühle einrichten, da die häßlichen öffentlichen Schulen in diesem Sommer dies zu tun verharben.

Die seit Samstag aus dem elterlichen Hause furlos verschwundene 14jährige Ida Moin Russell wurde gestern in der Wohnung von A. C. Tuttle, 3227 Franklin Str., vermisst aufgefunden. Die Ausreise wurde der Kinder-Verwahranstalt übergeben.

Marktberichte.
Mundvieh — Zufuhr 3,600. Markt fest. Gute bis beste Heifers 7.50—8.50. Hiemlich gute 7.25—8.00. Stoders und Feeders, langsam, fest. Gute bis beste Feeders, 8.10—8.80. Mittelmäßige 7.60—8.10. Gewöhnliche 6.75—7.60. Stod Rufe 6.50—7.75. Stod Heifers 7.25—8.25. Stod Kälber 8.00—8.50. Best Kälber 7.00—9.00. Bulls, Stags, 6.00—8.00. Schweine — Zufuhr 8,500; Markt fest; alle früh verkauft. Schafe — Zufuhr 3,840; Markt 10 höher. Gummer 11.85—12.50. Lämmer 8.25—9.65. Zügelunge 8.75—10.75. Winterlämmer 8.75—9.40.

Chicago Marktbericht.
Mundvieh — Zufuhr 3,600; Markt fest.
Schäfer Preis 9.95.
Schweine — Zufuhr 15,000; Markt geboten 10 höher.
Schäfer Preis 10.00.
Durchschnittspreis 9.70—9.90.
Schafe — Zufuhr 13,000; Markt fest.
Kanjas City Marktbericht.
Mundvieh — Zufuhr 2,000; Markt meistens 10 höher.
Stoders fest.
Kälber, langsam, fest.
Schweine — Zufuhr 6,000; Markt fest.
Schäfer Preis 9.85.
Durchschnittspreis 9.60—9.80.
Schafe — Zufuhr 7,000; Markt langsam.
St. Joseph Marktbericht.
Mundvieh — Zufuhr 1,200; Markt fest; 10 höher.
Schweine — Zufuhr 9,500; Markt fest.
Durchschnittspreis 9.60—9.80.
Schafe — Zufuhr 1,800; Markt hart; Schäfer Preis 9.82 1/2.
Gummer 12.00.

Öeffentliche Einladung!
Die Ehre Ihrer Anwesenheit, sowie der Ihrer Freunde ist erbeten zur Einweihungsfeierlichkeit und anderen Zeremonien, anlässlich der Grundsteinlegung von

RIALTO CITY
in Halston-Omaha

Samstag Nachmittag, den 13. Mai
Eintausendneunhundertundsechzehn

Beginn um 2 Uhr.
Gute Musik und Tanzgelegenheit.

Gäste, die per Automobil kommen, werden es vorteilhafter finden, die weltliche D Straße zu benutzen. Straßenbahnwagen des McKim's Systems laufen halbständlich südlich von Sechzehnter und Barnum Straße.

Gouverneur John S. Moneah, Victor Rosewater von der Bee. N. T. Silber vom World-Herald, D. F. Anselm von der News und Bürgermeister Dahlman sind die Sprecher. Andere hervorragende Mitglieder Nebraska's sind ebenfalls auf dem Programm.

THE REALTO COMPANY
E. C. Schaeffer, Präsi.